

Was bedeutet Schreiben?

Der Schriftsteller, Gebrauchsgrafiker und langjährige Lufthansa-Pilot Jürgen Ploog ist am 19. Mai im Alter von 85 Jahren gestorben. Seit den 1960ern war der gebürtige Münchner als Verfechter der Cut-up-Methode ein Komplize von William Burroughs (»Naked Lunch«). »Cut-up ist ein Versuch, gegen den Strich zu schreiben, und lebt von Experimentierfreude«, erklärte er in einem Interview, veröffentlicht in *Poet* (Nr. 21, Herbst 2016). »Denn was bedeutet Schreiben, wenn es nicht nur der Unterhaltung dient?« 1973 hatte Ploog mit Carl Weissner und Jörg Fauser die legendäre Literaturzeitschrift *Gasolin 23* gegründet. Er veröffentlichte mehr als 20 Bücher. In den 2000er Jahren erschienen Texte von ihm in dieser Zeitung. Zuletzt zitierte Jürgen Schneider in der *jW*-Rezension von Ploogs »Unterwegssein ist alles - Tagebuch Berlin-New York« (2011) einen Satz daraus, der wohl als Vermächtnis gelten kann: »Der Verrat beginnt, wenn es dir als Ausweg erscheint, dich auf Kompromisse mit dem Bestehenden einzulassen.« (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/378886.was-bedeutet-schreiben.html>